

## **Liebe Nachwuchswissenschaftler/Innen der Schlafforschung,**

am 05.12.2014 fand in Köln zum ersten Mal ein offizielles Nachwuchswissenschaftlertreffen im Rahmen des alljährlichen DGSM-Kongresses statt. Ein großes Ziel der Veranstaltung bestand darin, die Vernetzung unter den Jungwissenschaftlern auszubauen. Des Weiteren sollte diese Veranstaltung dafür genutzt werden, um über die Zukunft des wissenschaftlichen Nachwuchses in der DGSM zu diskutieren.

Zuallererst kann hervorgehoben werden, dass dieses Treffen ein voller Erfolg war. Es nahmen etwa 20 junge Wissenschaftler/Innen teil, die sich mit sehr viel Engagement und Motivation untereinander ausgetauscht haben. Vielen Dank dafür!

Bedanken möchten wir uns auch bei Dr. Alfred Wiater und Prof. Dr. Geert Mayer, die der Gruppe im Rahmen des Treffens allgemeine Informationen rund um die DGSM vermittelt haben. Ein besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. Becker-Carus für die vielen hilfreichen Vorschläge und Beiträge.

Nach ein paar einleitenden Worten der Organisatoren informierte Herr Dr. Wiater die Gruppe zum einen darüber, wie die DGSM den wissenschaftlichen Nachwuchs in Zukunft fördern möchte. Zum anderen stellte er die einzelnen Arbeitsgruppen und Kommissionen der DGSM vor. Anschließend wurde der Nachwuchswissenschaftlerworkshop angesprochen und es folgte eine kurze Präsentation der von den drei Nachwuchswissenschaftlersprechern erarbeiteten Wünsche und Anregungen zum Thema "Nachwuchsförderung in der DGSM".

Für diejenigen, die nicht anwesend sein konnten, möchten wir hier die wichtigsten Punkte noch einmal nennen. Generell sollte die Nachwuchsförderung zum Ziel haben, die Schlafforschung und Schlafmedizin für Nachwuchskräfte attraktiver zu machen, um sie langfristig für dieses Arbeitsfeld begeistern zu können. Dies kann zum einen durch eine finanzielle Förderung, zum anderen aber auch durch Angebote, die auf eine stärkere "Vernetzung" abzielen, erreicht werden. Um Kontakte untereinander knüpfen zu können, sollten deswegen die jährlichen DGSM-Workshopangebote für Nachwuchswissenschaftler beibehalten und ein offizielles Nachwuchswissenschaftlertreffen im Rahmen der jährlichen DGSM-Tagung eingeführt werden. Die Vernetzung zwischen Nachwuchswissenschaftlern und erfahrenen Schlafforschern und Schlafmedizinern sollte insofern gefördert werden, dass der Nachwuchs stärker in die Strukturen und Arbeitsbereiche der Gesellschaft eingebunden wird. Des Weiteren wurde überlegt, ein Symposium auf der DGSM-Tagung einzuführen, welches ausschließlich vom Nachwuchs organisiert wird und eine freie Themenwahl beinhaltet. Damit die Nachwuchskräfte auch zukünftig über alle anstehenden Aktivitäten in Kenntnis gesetzt werden, wurden Überlegungen angestellt, die Informationsverbreitung zu verbessern.

Diese Wünsche und Anregungen wurden dann intensiv diskutiert und durch viele neue konstruktive Vorschläge und Ideen ergänzt. Im Folgenden möchten wir kurz auflisten, welche zusätzlichen Punkte in der Diskussion genannt wurden:

- Gründung einer neuen AG "Nachwuchswissenschaftler". Dafür müsste bei der nächsten Mitgliederversammlung ein Antrag gestellt werden
- Mehrere Teilnehmer äußerten den Wunsch, dass der DGSM-Kongress zukünftig mehr Grundlagenforschung abdecken sollte. Momentan sei der Kongress sehr auf die Schlafmedizin fokussiert.

- Um auch die internationalen Wissenschaftler/Innen, die in Deutschland Schlafforschung betreiben, für den DGSM-Kongress begeistern zu können, soll es zukünftig mehr englischsprachige Symposien und Vorträge geben. Es wurde vorgeschlagen, dass ein Symposium pro Zeitslot in englischer Sprache gehalten werden soll.
- Es wurde angeregt, bei den nächsten Treffen Vertreter aus der Wissenschaft, Medizin und Wirtschaft einzuladen, um den Nachwuchs über spätere Karrieremöglichkeiten zu informieren.
- Das offizielle Nachwuchswissenschaftlertreffen im Rahmen des alljährlichen DGSM-Kongresses soll beibehalten werden, allerdings zu einer anderen Zeit. Es wurde überlegt, dieses Treffen entweder früh morgens inklusive Kaffee und Brötchen zu terminieren oder parallel zu den Lunchsymposien stattfinden zu lassen.
- Bis zum nächsten Treffen in Mainz bleiben die drei auf dem letztjährigen Workshop für Nachwuchswissenschaftler gewählten Interessensvertreter im Amt. Ab dann soll es jährlich demokratische Wahlen geben, bei der immer ein Mitglied der Interessensvertreter durch eine/n neue/e Kandidaten/in ersetzt werden soll, um eine gewisse Kontinuität zu gewährleisten.
- Der Workshop für Nachwuchswissenschaftler soll ebenfalls beibehalten werden, allerdings soll dieser je nach Nachfrage entweder jährlich oder alle zwei Jahre stattfinden.

Bereits bei der Mitgliederversammlung einen Tag zuvor hatte sich erfreulicherweise ergeben, dass der wissenschaftliche Nachwuchs in Person von Sebastian Zaremba in das neu gegründete wissenschaftliche Komitee gewählt wurde und folglich auf dieser Ebene die Interessen des Nachwuchses vertreten wird. Herzlichen Glückwunsch noch einmal an dieser Stelle für diese verantwortungsvolle Aufgabe. Wir möchten uns aber auch bei allen Mitgliedern bedanken, die damit dem Nachwuchs ein großes Vertrauen ausgesprochen haben. Für das Bestreben, den Nachwuchs stärker in die Arbeit der DGSM einzubeziehen, konnte somit ein erster Schritt getan werden.

Im Anschluss an das Nachwuchswissenschaftlertreffen haben sich einige der Teilnehmer noch gemeinsam auf den Weg gemacht, um Kölns kulinarische Köstlichkeiten auszuprobieren. Nur so viel: Es war ein sehr lustiger Abend, der erst nach Mitternacht sein Ende fand. Der Ausbau der Vernetzung unter den Jungwissenschaftlern wurde somit ebenfalls erfolgreich initiiert.

### **Eure Sprecher des DGSM-Nachwuchses**

**Torsten Eggert, Sebastian Zaremba & Susanne Diekelmann**